

172



2 Wochen
1 Fazit

DEBRA: Jugendliche dampfen kaum. Umfrage: Ueberregulierung schadet dem Gesundheitsschutz.

1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p>Koalition (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Die Bundesregierung und die Regierungsfractionen fokussieren sich voll auf die Ukraine-Krise. Andere Themen sind nachgeordnet. Das birgt das Risiko, dass Kritiker ihre Regulierungsprojekte unbeobachtet oder mit weniger Widerstand vorantreiben können.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition konzentriert sich ebenfalls auf den Ukraine-Konflikt. Gleichzeitig sucht sie aber auch Themen, um sich zu profilieren und die Regierung treiben zu können. Dabei fällt ihr Blick auch auf die anstehenden Debatten zu Tabak und E-Zigaretten.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Die Länder starten einen neuen Anlauf für ein Rauchverbot in Fahrzeugen. Das birgt das Risiko eines Spill Over-Effektes auf die E-Zigarette. Die Bundesländer positionieren sich unterschiedlich zur BfR-Stellungnahme.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: In der EU besteht weiter die Tendenz E-Zigaretten strikter zu regulieren. Dabei zeigen EU-weite Umfragen, dass die Verbraucher Aromenverbote und höheren Steuern ausweichen würden – zulasten des Gesundheits- und Verbraucherschutzes.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: DEBRA stellt die geringe Dampferquote bei Jugendlichen heraus. Eine neue Studie zeigt: Aromen sind nur ein Faktor unter vielen und nicht der Hauptgrund, warum Jugendliche dampfen. Während kritische Studien indirekt den Harm Reduction-Effekt nachweisen, monieren Experten die schlechten Designs dampfer-skeptischer Untersuchungen.</p>	
	<p>Medien: Die Medien befassen sich wegen des Kriegs in der Ukraine nur am Rande mit Tabak-Themen. Sie widmen sich dabei vor allem Pouches und anstehenden Regulierungen.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

0,5 Prozent

der Jugendlichen in Deutschland sind Dampfer. Aber 8,7 Prozent rauchen.

79 Prozent

der Dampfer sind bereit bei einem Aromaverbot auf „alternative Quellen“ zurückzugreifen.

70 Prozent

der Jugendlichen dampfen, um Stress abzubauen.

Wort der Woche

Nikotinreduzierung. Erste Staaten diskutieren über diese Form der Tabak-Kontrolle.

Quellen: debra-study.info, ethra.co,
bvra.info, ncbi.nlm.nih.gov, stuff.co.nz

Wichtige Inhalte auf einen Blick

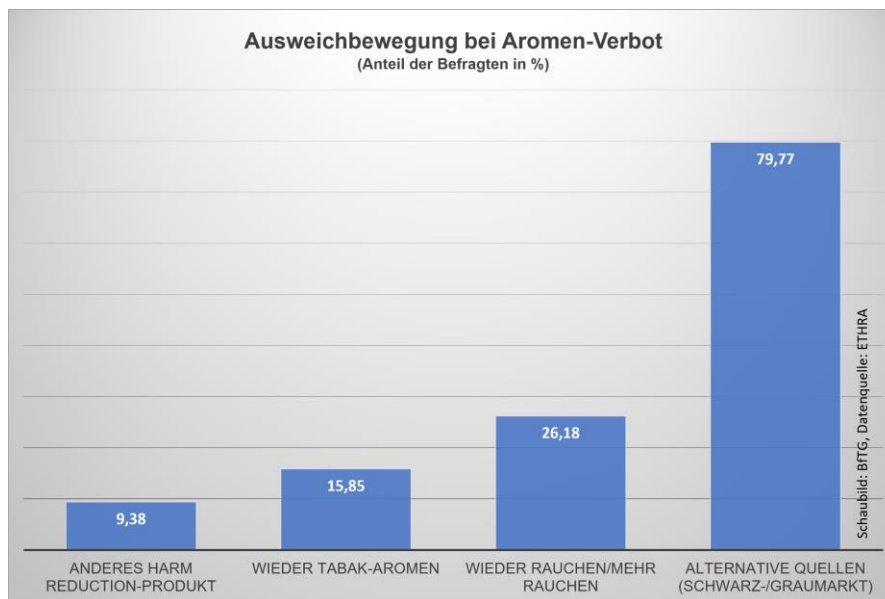
1. [ETHRA-Umfrage: Dampfer weichen strikten Regulierungen aus](#)
2. [Neuer Fact-Sheet von DEBRA zum Konsumverhalten von Heranwachsenden](#)
3. [Bundesrat berät zum Rauchverbot in Fahrzeugen](#)
4. [EU-Ebene diskutiert über weitere Regulierungen](#)
5. [Kanadische Studie zeigt: Jugendliche dampfen zum Stressabbau](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 04.03.2022, 22.02.2022, 20.02.2022, 10.02.2022

Meldung: Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) erneuert seine Forderung nach einer Verringerung der Verfügbarkeit von Tabak und der Schließung von Gesetzeslücken wie z.B. dem Sponsoring. Die jüngste Stellungnahme des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) zu Aromen und Inhaltsstoffen (Report 168) wird unterschiedlich bewertet. Während einzelne Bundespolitiker das geforderte Mentholverbot skeptisch sehen, warten einige Bundesländer die Entwicklungen ab. Andere wiederum tendieren eher zur Position des BfR.



Dabei weisen Umfragen auf erhebliche Negativ-Effekte hin. Die *European Tobacco Harm Reduction Advocates* (ETHRA) hat die Ergebnisse einer EU-weiten Dampfer-Befragung vorgelegt. Allein in Deutschland wurde über 6.000 Personen befragt. Die Ergebnisse zeigen: Dampfer würden bei Aromen-verboden auf (illegale)

alternative Bezugsquellen zurückgreifen oder gar wieder zum Tabak greifen. Auch eine Liquidsteuer würde nicht die gewünschten gesundheitspolitischen Effekte erzielen: In einem solchen Fall halten es 47 Prozent für unwahrscheinlich, nur auf legale Produkte zurückzugreifen. 58 Prozent werden sich nach alternativen Quellen ohne Steuer umsehen. Und 22 Prozent würden wieder (mehr) rauchen.

ETHRA war neben anderen Verbraucher- und Wissenschaftsorganisationen Teilnehmer an einem Austausch der EU-Kommission zu neuartigen Produkten und Tabak-Kontrolle (Report 171). Die *International Association on Smoking Control & Harm Reduction* (SCOHRE) untermauerte dabei den Harm Reduction-Ansatz am Beispiel von Schweden (Snus). Andere erinnerten die EU auf die von ihr selbst erhobenen Daten, welche bislang unberücksichtigt bleiben – so steige die Zahl der Dampfer, die komplett auf Tabak verzichten weiter an (13 Prozent (2017) → aktuell 32 Prozent).

Quelle: rp-online.de, ethra.co, bvra.info, sigmagazine.it, scohre.org

2.2. Bundestag und Parteien

Siehe Abschnitt 2.1.

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Aus der Arbeit des BfTG

Gesetze werden nicht nur im Bundestag gemacht. So tauschen wir uns aktuell auch mit den Ländern und der Länderkammer über wichtige Themen aus und informieren sie zeitig.

Datum: 26.02.2022

Meldung: Dem Bundesrat liegt eine neue Gesetzesinitiative für ein Rauchverbot in Fahrzeugen vor. Damit sollen Kinder und Schwangere vor Passivrauch geschützt werden. Der Bundesrat will am [11. März](#) darüber beraten. Bereits 2019 Jahren hatte die Länderkammer einen entsprechend [Gesetzentwurf](#) an den Bundestag weitergeleitet. Da das Gesetz nicht vor der Bundestagswahl verabschiedet wurde, verfiel es (Diskontinuität). Die erneute Befassung findet auf Initiative von Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein statt. Die ehemalige Bundesdrogenbeauftragte Mortler (CSU) forcierte das Projekt, was von ihrer Nachfolgerin Ludwig (CSU) weiterverfolgt wurde.

der Bundestagswahl verabschiedet wurde, verfiel es (Diskontinuität). Die erneute Befassung findet auf Initiative von Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein statt. Die ehemalige Bundesdrogenbeauftragte Mortler (CSU) forcierte das Projekt, was von ihrer Nachfolgerin Ludwig (CSU) weiterverfolgt wurde.

Quelle: [bundesrat.de](https://www.bundesrat.de), [newsportal.koeln](https://www.newsportal.koeln.de), [ga.de](https://www.ga.de), [rp-online.de](https://www.rp-online.de)

2.4. EU, Europa und Übersee

Aus der Arbeit des BfTG

„We now encourage the other EU institutions - and in particular the European Commission - to take this on board and ensure that policy follows science, not the other way around,”

Dustin Dahlmann, 24.02.2022, [inquirer.net](https://www.inquirer.net)

Datum: 03.03.2022, 01.03.2022, 28.02.2022, 24.02.2022, 21.02.2022

Meldung: Die EU-Kommission hat einen sog. *delegierten Rechtsakt* für HNB vorgelegt. Damit will die EU Regelungen für Tabak-Zigaretten, Dreh- und Shisha-Tabak auf HNB ausweiten. Eine direkte Betroffenheit ist nicht zu erkennen. Es ist die Tendenz erkennbar, Harm Reduction-Produkte wie herkömmliche Tabak-Produkte zu regulieren. Bei HNB sollen z.B. künftig Aromenverbote möglich werden. Delegierte Rechtsakte werden von der Kommission nach Konsultation mit den Mitgliedsstaaten erlassen. Nach der Verabschiedung haben EU-Parlament und EU-Rat zwei Monate Zeit, Einwände zu erheben. Zudem können Interessengruppen und die Bevölkerung Eingaben machen.

Nach der öffentlichen [Konsultation](#) zur Novelle der Tabaksteuerrichtlinie (Report 164) erwarten Beobachter, dass die EU dieses Jahr mit der Überarbeitung beginnt. [2021](#) hatte sich die Mehrheit der Petenten u.a. dagegen ausgesprochen, E-Zigaretten wie Tabak zu besteuern. EU-Kommission und Europaparlament sollen dazu tendieren, Dampfen analog zu Tabak zu regulieren. Auch wenn das Europaparlament sich gegen eine Verschärfung des Berichts zum EU-Krebsplan entschied und den Harm Reduction-Effekt bei E-Zigaretten anerkannt hat (Report 171), rechnen Beobachter mit weiteren Produktregulierungen im Zuge der TPD3.

MdEP Nicolás González Casares von der S&D-Fraktion, die sich für strikere Regeln bei E-Zigaretten eingesetzt hat, plädiert für weitere tabakregulatorische Maßnahmen. Europaabgeordnete wie Kateřina Konečná (GUE/NGL) oder Pietro Fiocchi (ECR) bemängeln den starken Fokus auf Steuererhöhungen. Fiocchi spricht sich für die Stärkung von Tabak-Alternativen aus. Andere Abgeordnete wie Tilly Metz fordern die Regulierung von Aromen.

Quelle: eureporter.co, newsinfo.inquirer.net, ecigintelligence.com, stuttgarter-zeitung.de, stuttgarter-nachrichten.de, tobaccocontrol.bmj.com, Mailing

Datum: 02.03.2022, 01.03.2022, 27.02.2022, 25.04.2022, 18.02.2022, 09.02.2022, 03.02.2022

Meldung: Britische Apotheken können ab März Unterstützungsleistungen bei der Tabak-Entwöhnung anbieten. Apothekerinnen und Apotheker müssen dazu ein Training absolvieren. Dies beinhaltet auch ein Modul zu E-Zigaretten, so ein Entwurf des NHS.

Der nächste Bericht des britischen *Office for Health Improvement and Disparities* über die E-Zigarette soll auch Daten über den Konsum von Pouches enthalten. Er werde sich aber nicht deren Rolle bei der Raucherentwöhnung beleuchten. Die britische Regierung hat derzeit keine Pläne, weitere Tabak-Produkte zuzulassen, so Gesundheitsunterstaatssekretärin Throup in Bezug auf Snus.

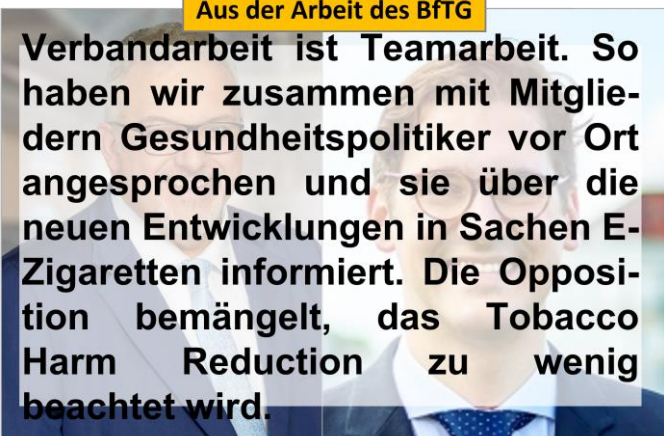
Die Regierung erwägt nicht, Dampfen in die bestehenden Rauchverbote einzubeziehen. Es keine vergleichbaren Beweise für Schäden durch Passivdampfen wie bei Tabak. Die Regierung überprüft aktuell die Verpackungsregulierung für E-Zigaretten. Das soll gewährleisten, dass Heranwachsende nicht unbeabsichtigt angesprochen werden.

Schottland hat mittlerweile eine öffentliche Konsultation zur E-Zigarettenregulierung gestartet, die u.a. Werbeverbote (Report 171) und die Regulierung von Preisbildung, Verfügbarkeit und Promotion beinhaltet. Sie endet am 28. April. Kritik kommt u.a. vom Handel und der [New Nicotine Alliance](#).

Auch in Irland geht die Debatte um die E-Zigarettenregulierung weiter (Report 169ff.). Nachdem bereits Branchenvertreter ein Mindestverkaufsalter von 21 Jahren ins Spiel gebracht haben, fordern nun Gesundheits-NGOs ggü. dem Gesundheitsausschuss diese Anhebung. Sie bewerten den Gateway-Effekt als schwerwiegender als die Unterstützungsleistung beim Tabak-Stopp. Die Ärzteorganisation RCPI bezweifelt zudem dass Dampfen beim Tabak-Stopp hilft.

Quelle: nhsbsa.nhs.uk, chemistanddruggist.co.uk, parliament.uk, parliament.uk, parliament.uk, parliament.uk, gov.scot, irishtimes.com, tobaccojournal.com

Aus der Arbeit des BfTG



Verbandarbeit ist Teamarbeit. So haben wir zusammen mit Mitgliedern Gesundheitspolitiker vor Ort angesprochen und sie über die neuen Entwicklungen in Sachen E-Zigaretten informiert. Die Opposition bemängelt, das Tobacco Harm Reduction zu wenig beachtet wird.

Datum: 24.02.2022, 18.02.2022

Meldung: Experten bemängeln Studien und Regulierungsvorhaben, die sich kritisch mit dem Dampfen auseinandersetzen. Der *American Council an Science an Health* stellt in einem Übersichtsartikel die Schwächen von 7 Studien der letzten Jahre heraus – u.a. zu Jugendkonsum, Rückfall zu Tabak und Schlaganfällen. Die wirtschaftsnahe NGO *Property Rights Alliance* fasst

nochmals Ihre Kritik am niederländischen Aromen-Verbot zusammen und macht auf Argumentationsschwächen der Regierung aufmerksam (z.B. Jugendkonsum, Nichtbeachtung Harm Reduction, gesellschaftliche Kosten)

Quelle: propertyrightsalliance.org, acsh.org

Datum: 21.02.2022, 03.02.2022

Meldung: Nach den USA (Report 169ff.) lebt nun auch in Neuseeland die Diskussion über nikotinreduzierte Tabak-Produkte auf. Eine Untersuchung der *University of Otago* unterstützt die Idee des Gesundheitsministeriums, den Nikotingehalt von Tabakprodukten drastisch zu senken. Raucher würden das Rauchen aufgeben oder zur weniger schädlichen E-Zigarette wechseln, Jugendliche erst gar nicht anfangen. Den Tabak-Schmuggel halten die Autoren aufgrund der Insellage für beherrschbar.

Beobachtern zufolge deutet einiges darauf hin, dass die US-Aufsichtsbehörde FDA neben dem Rauchen im Laufe des Jahres auch Nikotin ins Visier nehmen werde.

Quelle: stuff.co.nz, tobaccoreporter.com, journal.nzma.org.nz, tobaccointelligence.com

Aus den Medien

Medien berichten kritisch über Snus und Nikotin-Pouches. Auch darüber, dass die Produkte trotz des Verbots in Deutschland ihre Käufer finden. Redaktionelle Beiträge heben die Vorteile von Pouches hervor. Das BfR warnt zudem vor den hohen Nikotingehalten, die über denen von Tabak-Zigaretten lägen. Auch Österreich hat die Problematik erkannt und will die Produkte, die dort legal sind, stärker regulieren.

Quelle: stuttgarter-nachrichten.de, wn.de, test.de, kleinezeitung.at

2.5. Fachcommunity

Datum: 28.02.2022, 31.03.2021

Meldung: Die Beweggründe, warum Jugendliche zu E-Zigaretten greifen, sind Stress-Abbau (70 Prozent) und der Einfluss von Altersgenossen (60 Prozent) sowie die Möglichkeit des Konsums in Räumen (45 Prozent). Der Konsumstatus (Dampfen/Rauchen) in der Familie spielt mit 15 Prozent eine nebengeordnete Rolle. Das ergab eine Untersuchung der *University of Toronto*.

Quelle: ncbi.nlm.nih.gov, yahoo.com

Aus der Wissenschaft

Der bekannte australische Suchtexperte Dr. Colin Mendelsohn hat ein Webinar zum Thema E-Zigarette veröffentlicht. In seiner Online-Veranstaltung für die *University of New South Wales* fasst er die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Nikotin und Dampfen zusammen und tritt Vorbehalten entgegen (z.B. Gerätesicherheit, Passivdampf, „Popkornlunge“).

Quelle: colinmendelsohn.com.au

Datum: 26.02.2022, 25.02.2022, 23.02.2022

Meldung: Eine neue Vergleichsstudie deutet darauf hin, dass die Mundflora bei Dampfern zugunsten schädlicher Mikroorganismen verändert ist. Das Risiko von Dampfern für Zahnfleischerkrankungen wie Parodontitis zu bekommen, lägen zwischen dem von Rauchern und Nichtrauchern. Somit beschreibt die Untersuchung auch den Harm Reduction-Effekt. Das

Mund-Mikrobiom der Dampfer sei dem der Raucher ähnlicher als dem der Nichtraucher, beherberge aber auch Bakterien, die sich bei keiner der beiden anderen Gruppen fanden.

Quelle: [wissenschaft.de](https://www.wissenschaft.de), [forschung-und-wissen.de](https://www.forschung-und-wissen.de), [medicaldialogues.in](https://www.medicaldialogues.in), [studyfinds.org](https://www.studyfinds.org), [medscape.com](https://www.medscape.com)

Datum: 23.02.2022

Meldung: Die Universität Düsseldorf, welche die bekannte Deutsche Befragung zum Rauchverhalten (DEBRA) durchführt, hat ein neues Faktenpapier zum Konsum durch Jugendliche herausgegeben. Zur E-Zigarette merken die Autoren an: „*Im Jahr 2021 betrug der prozentuale Anteil aktueller E-Zigarettennutzer*innen 0,5% bei den 14-17-Jährigen und 2,4% bei den 18-24-Jährigen [...] Von den Nie-Raucher*innen nutzten 0,6% der 14-17-Jährigen und 0,5% der 18-24-Jährigen aktuell E-Zigaretten.*“ Die Hälfte der jugendlichen Dampfer konsumiert nur 2mal innerhalb von 30 Tagen. Zum Vergleich: Derzeit rauchen laut DEBRA 8,7 Prozent der Minderjährigen.

Quelle: [debra-study.info](https://www.debra-study.info)

Datum: 22.02.2022

Meldung: Das wirtschaftsnahe US-*Consumer Choice Center* (CCC) warnt vor einem Anstieg des Tabak-Konsums im Zuge der weiteren Regulierung von Tabak-Alternativen. Die Rekordverkäufe von Tabak seien u.a. auf die Regulierung von Harm Reduction-Produkten zurückzuführen, die von Gesundheitsorganisationen gefordert würden. Zudem sei ein „Comeback“ von Tabak bei trendangebenden Bevölkerungsgruppen zu beobachten.

Quelle: [mb.com.ph](https://www.mb.com.ph)

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 03.03.2022

Meldung: [Fachleute](#) identifizieren verschiedene Herausforderungen für das WHO-Rahmenabkommen zur Tabak-Kontrolle (FCTC):

- (ungesicherte) Finanzierung der Tabak-Kontrolle
- Stärkung und Umsetzung von Maßnahmen zur Tabak-Kontrolle sowie der regulatorisch-juristischen Rahmenbedingungen muss vorangetrieben werden
- Die Verbreitung der E-Zigarette, welche als Produkt der Tabak-Industrie angesehen wird, sowie anderer neuer Produktgruppen wie HNB
- Einflussnahme der Industrie und unzureichende Umsetzung von FCTC (z.B. Art. 5.3)

Auch andere [Autoren](#) sehen in neuartigen Produkten und die zunehmende Technologisierung des Tabak-Marktes eine Herausforderung. Die Forschung müsse sich mehr auf neue Produkte und Poly-Tabak-Konsum ausrichten.

Quelle: [tobaccocontrol.bmj.com](https://www.tobaccocontrol.bmj.com), [tobaccocontrol.bmj.com](https://www.tobaccocontrol.bmj.com)

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
08.-10.03.2021	18th World Conference on Tobacco or Health	WCTOH	virtuell	tobaccoinduceddiseases.org
09.-11.03.2022	18th World Conference on Tobacco or Health (WCTOH)	International Union Against Tuberculosis and Lung Diseases	Dublin	aerztlicher-arbeitskreis.de
11.03.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
13.02.2022	Wahl des Bundespräsidenten	Bundesversammlung	Berlin	bundesregierung.de
14.-18.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-18.03.2022	SRNT 28th Annual Meeting	Society for Research on Nicotine & Tobacco	Baltimore	srnt.org
21.-25.03.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
24.03.2021	Welttuberkulosestag	WHO	-	who.int
27.03.2022	Landtagswahl Saarland	Saarland	Saarland	bundeswahlleiter.de
04.-08.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
06.-08.04.2022	Forum für den öffentlichen Gesundheitsdienst (mit Vorträgen zu E-Zigarette und Tabak)	BfR, RKI, UBA	Berlin	bfr-akademie.de
08.04.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
26.04.2021	Frühlingsempfang	Parlamentarische Gesellschaft	Berlin	-
25.-29.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.05.2022	Landtagswahl Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	bundeswahlleiter.de
09.-13.05.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13./13.05.2022	Ladenbautagung	DLV	Bamberg	ladenbauverband.de
15.05.2022	Landtagswahl NRW	NRW	NRW	bundeswahlleiter.de
16.-20.05.2021	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.-19.05.2022	World Tobacco Europe, inkl. Konferenz	Qartz Business Media	Sofia, Bulgarien	wtprocessandmachinery.com
20.05.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
30.05.-03.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
31.05.2022	Welt Nichtrauchertag	weltweit	WHO	who.int

Monitoringreport Nr. 172 (Kalenderwochen 08 und 09)

10.06.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
17./18.06.2022	Global Forum on Nicotine	GFN	Warschau, Polen	gfn.events
20.-24.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
22.-24.06.2022	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit	HSK	Berlin	hauptstadtkongress.de
01.07.2022	Start der Besteuerung nach dem TabStMoG	Bundesministerium der Finanzen	Berlin	-
04.-08.07.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.07.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04.-09.09.2022	11th International Aerosol Conference	convin	Athen	iac2022.gr
05.-09.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
16.09.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.-23.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.-30.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10.-14.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-21.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	worldcancercongress.org
28.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundeswahlleiter.de
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.-16.11.2022	35. Deutscher Krebskongress	Deutsche Krebshilfe	Berlin	deutscherkrebskongress.de
21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
28.11.-02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, bpb.de, BfTG, irlstorfer.de, stephan-pilsinger.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.